

Inhalt

Vorwort	9
Grußwort	11
Warum Theaterarbeit mit und für Menschen mit Demenz wichtig ist und dieses Buch sein musste – Ein Gespräch der Autor:innen	13
Handhabung des Buches	19
Lebensqualität, Demenz und Theater	25
Lebensqualität, was ist das eigentlich	26
Einfluss der Demenz auf die Lebensqualität	30
Partizipative Teilhabe als Grundhaltung	36
Gefordert sein bedeutet Lebensqualität	40
Der Einfluss des Theaterspielens auf die Lebensqualität von Menschen mit Demenz	43
<i>Blicke ins persönliche Notizbuch ... Michael Ganß</i>	45
Über Schiffe gehen ... Die Geschichte eines besonderen Theaterprojektes und Überlegungen zur Arbeitsweise	47
Kurze Vorgeschichte	47
Warum eine Kampagne?	48
Zur Finanzierung – Ein Exkurs	49
Zur Arbeitsweise	50
Situative Kompetenz	51
Demenz, Kunst und Publikum	53
Stimme eines Angehörigen zu „Über Schiffe gehen“ (Volker Wachholtz, Erfurt)	54

Wie wirkt sich Theaterarbeit auf die Menschen mit einer Demenz aus?	57
<i>Blätter ins persönliche Notizbuch ... Jessica Höhn</i>	59
Über Schiffe gehen ... in vier Phasen – Theaterarbeit und Lebensqualität	61
 Theater Demenzionen – Menschen mit Demenz als aktives Publikum	
	77
Hintergrund	77
Themen	77
Interaktive Spielweise	78
Körperlich und sinnlich erfahrbare Inhalte	79
Rahmenbedingungen	80
Ensembles	81
Bühnenraum	81
Zeit	83
Rahmenprogramm	83
Finanzierung der Arbeit	85
Neue Formate	85
Interdisziplinäre Projekte	86
Epilog	87
 Die Theatersprechstunde im Münsterland	
	89
Die Notwendigkeit	89
Die Idee – Demenz-Theaterwerkstatt	92
Meistern von Herausforderungen	94
Die Arbeit in den Gruppen	98
Resümee	100
<i>Blätter ins persönliche Notizbuch ... Jessica Höhn</i>	101
 Kleines Wörterbuch zur Theaterarbeit mit und für Menschen mit Demenz	
	103
Aufgaben der Spielleitung – Zentrale Stichwörter	103
<i>Blätter ins persönliche Notizbuch ... Erpho Bell</i>	116

Der Erinnerung hinterherlaufen	119
Theaterspielen als ästhetischer Raum – Theoretische Betrachtungen	125
Theaterarbeit mit und für Menschen mit Demenz – Eine Anleitung für die erste Probe	131
Menschen	131
Orte	132
Raum	132
Zeit	133
Finanzierung	134
Spielweisen	134
Prinzip „Kreis als Bühne“	135
Impulse innerhalb der Szenen	136
Dramaturgie & Regie	136
Situationen	137
Theaterpädagogischer Methodenkoffer für die Probe – Inspirationen, Übungen, Spiele und Szenen	139
Anfang & Ende	142
Gruppe	146
Inspiration	155
<i>Blicke ins persönliche Notizbuch ... Erpho Bell</i>	168
Situationen	170
Quellen und weiterführende Literatur	177